



Region Hannover  
Fachbereich Umwelt  
Postfach 147  
30001 Hannover

Az.: 36
Bauherr(in):
Tel.:
Anlagenplaner(in):
Tel.:

### Anzeige einer Kleinkläranlage

#### I. Angaben zum Grundstück und zur Einleitung:

<b>Lage der Kleinkläranlage</b>			
Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
Straße			
<b>Lage der Einleitungsstelle</b>			
Einleitung des gereinigten Abwassers in:	Gemarkung	Flur	Flurstück
<input type="checkbox"/> Gewässer <input type="checkbox"/> Untergrund			

#### II. Ermittlung der Einwohnerwerte

<b>Kläranlagenbelastung / Ermittlung des Einwohnerwertes</b>			
a) Wohnungen (je Wohneinheit sind über 60 m <sup>2</sup> Wohnfläche mindestens 4 E und bis 60 m <sup>2</sup> mindestens 2 E einzutragen)			
_____ Wohneinheiten	<b>bis 60 m<sup>2</sup></b>	mit _____ Personen	= _____ E
_____ Wohneinheiten	<b>über 60 m<sup>2</sup></b>	mit _____ Personen	= _____ E
b) bei anderer Nutzung (Die Belastung und die Abwassermenge sind bei Gewerbe, Gaststätten, Vereinsheimen usw. gesondert zu ermitteln, nach DIN 4261, Teil 1)			
Art der Nutzung / des Gewerbes: _____			
Abwassermenge: _____ m <sup>3</sup> /d		Belastung: _____	E
		<b>Gesamt:</b> _____	E

### III. Angaben zur Kleinkläranlage

Die Anlage hat eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Hersteller:

Typ:

max. anzuschließende EW:

Ablaufklasse:

Neubau

Einbau in vorhandene Mehrkammergrube

Die nachrüstende Firma bestätigt, dass der Nachrüstsatz für die vorhandene Grube geeignet und zugelassen ist.  
(Bescheinigung ist beizufügen)

Die Wasserdichtheit der vorhandenen Grube wird geprüft.

Nutzinhalt der Klärgrube gesamt:

m<sup>3</sup>

Anzahl der Kammern:

### IV. beigefügte Unterlagen

Lageplan mit eingezeichneten Abwasseranlagen und Einleitstelle M. 1 : 1000 oder 1 : 500

Ausführungszeichnungen der Kleinkläranlage (aus der bauaufsichtlichen Zulassung)

zusätzlich bei Nachrüstung vorhandener Gruben

Ausführungszeichnung der Klärgrube

Protokoll der Wasserdichtheitsprüfung nach DIN EN 12566 - 3

Bestätigung der Eignung der vorhandenen Grube für den Nachrüstsatz

zusätzlich bei Einleitung in das Grundwasser:

Bemessung der Versickerung nach DIN 4261-1, sofern nicht eine vorhandene Versickerungseinrichtung genutzt wird

**Mir ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin.**

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

(Bauherr/in)